

R O N D O

Zeitschrift der Städtischen Musikschule Bamberg



Städtische
Musikschule
Bamberg



EINE EINRICHTUNG DER
STADT BAMBERG

Heft Nr. 67 Juni 2022 - November 2022



HIER

SPIELT

DIE

MUSIK!



FAMILIENKONZERT

»Wo die wilden Kerle wohnen«

Fantasy-Oper von
Oliver Knussen
nach dem Buch von
Maurice Sendak

Sa, 2. Juli 2022
11.00 & 15.00 Uhr

Finnegan Downie Dear
Dirigent
Shadwell Opera
Ensemble
Gesang und Schauspiel

10,- EUR
für Studis,
SchülerInnen
& Azubis

SLAM SYMPHONY

»Frühling«

Deutschlands beste
Poetry SlammerInnen
werden kreativ zu
Robert Schumanns
Symphonie Nr. 1

Fr, 21. Oktober 2022
20.00 Uhr

Christian Ritter
Moderation

SITZKISSENKONZERT

»Ruby Rot und die Höhle des Drachen«

Ein fieser Drache hat
unsere Ruby entführt!
Gemeinsam können wir
sie retten.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

So, 27. November 2022
9.30 & 11.00 Uhr

Es spielen und
moderieren Mitglieder der
Bamberger Symphoniker

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene

5,- EUR
für Kinder
10,- EUR für
Erwachsene



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im letzten halben Jahr hat uns Corona viel beschäftigt und einiges musste auch bei uns abgesagt oder verschoben werden. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass ab Februar die Konzerte wieder starten konnten. Auch das Probenwochenende der Orchester und sämtliche Prüfungen durften stattfinden. Was alles los war, können Sie in unserem Rückblick auf das letzte halbe Jahr auf Seite 12 lesen.

Vor uns steht noch ein ereignisreicher Juli – der Besuch der Partnerstädte steht an mit dem gemeinsamen großen Abschlusskonzert der Rockmesse von A. Mücksch am Sonntag, 10. Juli in der Erlöserkirche. Besuchen Sie doch dieses einmalige Konzert – Karten dafür sind erhältlich in der Musikschule, beim BVD und im Pfarramt der Erlöserkirche.

Falls Sie übrigens noch einen Gast aus einer der Partnerstädte für fünf Nächte (06.-11. Juli) aufnehmen könnten, würden wir uns freuen.

Mit unserem alljährlichen Sommerkonzert beschließen wir das Schuljahr und laden herzlich dazu ein sowie zum anschließendem Fest auf dem Vorplatz der Konzerthalle am Sonntag, 24. Juli.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen musikalischen Begegnungen.

Herzlichst



Karin Görz,
stellv. Leiterin
der Städtischen
Musikschule Bamberg

Inhalt

Aktuelles	4
Verabschiedungen und Ehrennadel	7
Impressum	7
Musik verbindet: Rockmesse	9
Benefizkonzert Erlöserkirche	10
Veranstaltungs-Rückblick	12
FLP	16
Förderverein	19
Veranstaltungen	20
Rondino	22
Stadtkapelle Bamberg	26
Lehrkräfte im Porträt: Ingrid Keck	28
Orchesterwochenende	30
Neupert-Preis	33
Jugend musiziert	34
Musiktheorie: Septakkorde	36
Impressum	37
8. Bamberger Suzukitage	38

Aktuelles

„Hier spielt die Musik!“ – der neue Claim für die Musikschule

Es wurde gewählt! Und zwar der neue Claim für die Städtische Musikschule! Intern haben die Lehrkräfte der Städt. Musikschule darüber abgestimmt und über die Homepage der Musikschule durften Schülerinnen und Schüler sowie Eltern aus 5 verschiedenen Claims den für sie am besten Passendsten auswählen. Mit Abstand die meisten Stimmen erhielt und somit Sieger wurde „Hier spielt die Musik!“.

Bamberg lebt Europa! Europatag am 9. Mai

Mit viel Musik, leckerem Essen und Raum für Begegnungen feierten Bürger:innen und Gäste aus den Partnerstädten den Europatag. Höhepunkt war am 9. Mai das Europafest auf der Oberen Brücke. Musikalisch wurde das Fest umrahmt von einem Bläserquartett mit Musikern aus Bamberg und Gästen aus Rodez (Leitung: Fabian Usleber), das vom Balkon des Alten Rathauses spielte.



Wolf Dieter Neupert, der Stifter der NEUPERT-Preises für Schülerinnen und Schüler der Städt. Musikschule und langjähriges Mitglied im Vorstand des Fördervereins Städtische Musikschule e.V. feierte seinen 85. Geburtstag. Jürgen Roeder, Mitglied



der Schulleitung, überbrachte im Namen der Stadt Bamberg einen Geschenkkorb und die herzlichsten Glückwünsche.

Fagott-Trios auf Landesebene erfolgreich

Am 12. März fand in Kaufbeuren die dritte und letzte Runde des landesweiten Wettbewerbs Concertino statt, der alle zwei Jahre vom Bayerischen Blasmusikverband BBMV veranstaltet wird. Gleich zwei Fagott-Trios unter der Leitung von Volker Werner (Städtische Musikschule Bamberg und Kreismusikschule Bamberg) durften den Bamberger Holzbläser-Nachwuchs vertreten. Voller Aufregung und mit großer Vorfreude reisten die beiden Trios mit Emilio Mangione, Charlotte Obando und Mila Brust in Altersgruppe 1b bzw. Helene v. Rotenhan, Mathilda Väth und Lotta Wiegandt in AG 3 am Vortag an. Dass sich die lange Anreise und das

monatelange Üben auszahlen würde, wurde spätestens bei der Ehrung der Teilnehmer bestätigt: neben der Teilnahme „mit



Emilio Mangione, Mila Brust und Charlotte Obando (v.l.n.r.)

ausgezeichnetem Erfolg“ (beide Trios) konnte das Trio von Emilio Mangione, Charlotte Obando und Mila Brust sogar als Landessieger die Heimreise antreten. Diese besondere Auszeichnung wird nur einmal pro Altersgruppe verliehen.

Hilfe für die Ukraine – Musikschule unterstützt vielfältig

Auch die Musikschule zeigt große Solidarität mit den Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. So wurden bei der **Frühjahrs-Matinee** am 20. März, dem **Orchesterkonzert** am 25. März und dem **Konzert des Bamberger Kammerchors** am 03. April insgesamt **3.128,61 €** an Spenden gesammelt. Musikschulleiter Martin Erzfeld übergab den Betrag im Rathaus an **Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar**, die sich hochofreut zeigte. Darüber hinaus stellt die Musikschule für Geflüchtete Übermöglichkeiten zur Verfügung und bietet einem zwölfjährigen geflüchteten Mädchen für einen begrenzten Zeitraum im Zuge der Härtefallregelung kostenlos Unterricht an. Sprachliche Barrieren müssen dabei nicht überwunden werden, denn eine der Musikschullehrkräfte stammt aus der Ukraine.



Foto: Heidi Schaller

Kulturreferentin Ulrike Siebenhaar freut sich bei der symbolischen Übergabe durch Musikschulleiter Martin Erzfeld über den hohen Spendenbetrag, den die Musikschule gesammelt hat

Das BlueTrainOrchestra präsentiert seine eigene Homepage!

Ab sofort hat das BTO, die Big Band der Städt. Musikschule seine eigene Homepage. Unter der Adresse: **www.blue-train-orchestra.de** sind alle Informationen über die Band wie Besetzung, aktuelle Konzertankündigungen, frühere Projekte, Fotos und vieles mehr zu finden. Seit seiner Gründung vor 20



Jahren hat sich das BlueTrainOrchestra einen festen Platz in der oberfränkischen Musikszene erspielt. Seit 2000 leitet Sebastian Stempel die Big Band. Das Blue TrainOrchestra besteht aus erfahrenen Musikern der Umgebung und präsentiert Big-Band Musik aller Stilrichtung auf höchstem Niveau. Unvergessen sind die Aufführungen des „Sacred Concert“ von Duke Ellington mit dem Chor „Chorissima“, die Nussknacker-Suite und zahlreiche Konzerte im Jazzclub Bamberg und im KINTOPP Hollfeld.

KINDERZEIT

FASHION, SPASS UND VIELES MEHR AUF ÜBER 3.000 m²!



KOSTENFREIES PARKEN MIT DIREKTEM ZUGANG ZUM ZENTRUM!
EMIL-KEMMER-STR. 19 | 96103 BAMBERG/HALLSTADT | WWW.ERTL.DE

ERTL 
shopping

Verabschiedungen und Ehrennadel des VBSM

Mit Ende des Schuljahres gehen zwei langjährige Lehrkräfte in den wohlverdienten Ruhestand:

Gertrud Reifegerste, die seit 45 Jahren (!) an der Städt. Musikschule die Fächer Klavier, Blockflöte, EMP und Veeharfe unterrichtet und mit dem berufsbegleitenden Lehrgang „Instrumentalunterricht mit Menschen mit Behinderung“ den Weg in die Inklusion vorbereitet hat.

Auch **Jürgen Roeder**, der an der Städt. Musikschule seit 1997 im Fach Violoncello unterrichtet, geht mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Am 2. Juni erhielt er von Karin Görz, stellv. Leiterin der Musikschule die Ehrennadel des VBSM für 25 Jahre verdienstvolle musik-

pädagogische Lehrtätigkeit an der Städt. Musikschule.

Er absolvierte auch die Ausbildung zum Suzuki-Lehrer bis Stufe 3 und arbeitet regelmäßig als Dozent bei den Bamberger Suzuki-Tagen mit.

Jürgen Roeder war 2008 - 2010 kommissarischer stellvertretender Schulleiter und ist seit 2010 Mitarbeiter der Schulleitung sowie Teamleiter im Leitungsteam der Musikschule. Seit 2013 betreut er die Abwicklung des Kompetenznachweises Musik der Sing- und Musikschulen in Bayern. 2014 gründete er das Erwachsenen-Streicherensemble „Dietzenhofer-Ensemble“, das mit regelmäßigen Auftritten begeistert.



Jürgen Roeder erhielt die Ehrennadel des VBSM für 25 Jahre verdienstvolle musikpädagogische Lehrtätigkeit

**Wir wünschen Gertrud Reifegerste und
Jürgen Roeder alles Gute für den Ruhestand!**



UNZERTRENNLICH

WWW.THOMANN.DE

th•mann

Musik verbindet!

Netzwerkprojekt der Partnerstädte mit Sinfonischer Rockmesse

Seit 2007 treffen sich die Musikschulen der Bamberger Partnerstädte regelmäßig zu sogenannten Netzwerkprojekten, um gemeinsam ein großes chorsymphonisches Werk auf die Bühne zu bringen.

Nach der Carmina Burana von Orff, der Schöpfung von Haydn, dem Stabat Mater von Dvorak und „The Armed Man – A Mass for peace“ von Jenkins, erwartet die Zuhörer:innen beim Abschlusskonzert des diesjährigen Netzwerkprojektes am **Sonntag, 10. Juli um 19:30 Uhr in der Erlöserkirche Bamberg** die Sinfonische Rockmesse von Andreas Mücksch.

Das mit Chor, Orchester, Solistinnen und Rockband besetzte Werk wurde im Juni 2015 beim 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart mit großem Erfolg uraufgeführt. Insgesamt 21 jugendliche Instrumentalist:innen und Chorsänger:innen sowie sieben Lehrkräfte aus Esztergom/Ungarn, Feldkirchen/Österreich und Rodez/Frankreich treffen am 06. Juli in Bamberg ein, um vier Tage mit Bamberger Musikschüler:innen gemeinsam zu proben, zu feiern und das Abschlusskonzert zu erleben. Die Gäste bekommen einen offiziellen Empfang der Stadt im Rokokosaal und erleben eine Stadtführung, eine Schifffahrt sowie einen gemeinsamen Kellerabend mit den Gasteltern*.

Bamberg ist vertreten mit dem Jugendorchester Bamberg, dem Bamberger Kammerchor, Chorissima Gundelsheim, dem Kantatenchor der Erlöserkirche sowie einer Rockband aus Mitglidern

des BlueTrainOrchestra Bamberg. Die Solopartien übernehmen die Sopranistin Eva-Maria Helbig, Gesangslehrkraft an unserer Musikschule sowie die Mezzosopranistin Peggy Forma aus Feldkirchen. Die Gesamtleitung hat Musikschulleiter Martin Erzfeld. Vorverkauf für das Konzert ab 20. Juni 2022 beim BVD, in der Musikschule und im Pfarrbüro der Erlöserkirche.



Andreas Mücksch (*1962):
SINFONISCHE ROCKMESSE
für Soli, Chor, Orchester und Rockband
Crossover-Werk mit Stilelementen aus Barock, Romantik und Classic Rock

MITWIRKENDE:
Chorsänger:innen und Instrumentalist:innen aus Esztergom (Ungarn), Feldkirchen (Österreich), Rodez (Frankreich)

Bamberger Kammerchor
Einstudierung: Carolin Heckel

Chorissima Gundelsheim
Einstudierung: Thomas Wolf

Kantatenchor der Erlöserkirche
Einstudierung: Märкета Schley Reindlova

Jugendorchester Bamberg
Einstudierung: Martin Erzfeld

Band aus Mitglidern des BlueTrainOrchestra Bamberg

Sopran: Eva-Maria Helbig, Bamberg
Mezzosopran: Peggy Forma, Feldkirchen
Leitung: Martin Erzfeld

Sonntag, 10. Juli 2022, 19:30 Uhr
Erlöserkirche Bamberg

Eintritt: 15,- EUR/erm. 8,- EUR (fröhe Platzwahl) · VVK-Stellen: BVD-Kartenstrolche, Lange Str. 39
Städt. Musikschule, Str. Getreu-Str. 14 · Pfarrbüro der Erlöserkirche, Kungindendamm 15

*Möchten Sie gerne einen Gast aus einer der Partnerstädte für fünf Nächte (06.-11. Juli 2022) bei sich aufnehmen? Melden Sie sich bitte bei uns. Vielen Dank!



„LED – Licht für Erlöser“ Benefizkonzert am 14. Mai Erlöserkirche

Unter dem Motto „LED – Licht für Erlöser“ gestalteten am Samstag, 14. Mai um 19 Uhr drei Ensembles der Musikschule ein **Benefizkonzert für eine neue Lichtanlage** in der evangelisch-lutherischen Erlöserkirche. Die gut gefüllte Erlöserkirche, seit einiger Zeit Kooperationspartner der Musikschule, bot einen räumlich

und akustisch wunderbaren Rahmen für drei sehr unterschiedliche Ensembles: Den Anfang machten „**The New Morrisons**“ unter Rainer Brunn, die ganz kurzfristig für das Akkordeonensemble einspringen konnten mit Irish Folk in der Besetzung Whistle, Violine, Akkordeon, Gitarre.





Der Lichtgedanke als roter Faden durchzog den Beitrag des diesmal fünfköpfigen **Blockflötenensembles OK 50** (Einstudierung Dorothea Lieb): aufbauend auf dem gregorianischen Choral „Christe

derverein gestifteten tiefen Blockflöten besonders gut zur Geltung.



Den krönenden und bewegenden Abschluss bildete das „**Junge Kammerorchester Bamberg**“ (Einstudierung Cezar Salem) mit der „**Bohemian Rhapsody**“ von Queen.



qui lux es et dies“ (Christus, der du bist Tag und Licht) erklangen mehrstimmige Kompositionen der Renaissance; in der Kirchenakustik kamen dabei die vom För-

Herzlichen Dank dem Team der Erlöserkirche, insbesondere Markéta Schley-Reindlovà, für diese Möglichkeit, Musikschule „nach außen“ zu tragen.





*BTO mit Patrick L. Schmitz:
in memoriam Roger Cicero*

Rückblick – was so los war...

Nachdem im Winter und Frühjahr einige Veranstaltungen und Konzerte coronabedingt abgesagt werden mussten, hat doch so Einiges an der Musikschule stattgefunden! Oft musste bis kurz vorher gebangt werden, ob Corona und Quarantäne nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung machen... Hier ein Rückblick:

Los ging es am 20. Februar mit einem **Konzert des BTO „Frauen regier’n die Welt!!“ - in memoriam ROGER CICERO feat. Patrick L. Schmitz (Gesang)** unter der Leitung von **Sebastian Stempel** in der KUFA. Das Konzert war schnell ausverkauft, und nachdem so viele Nachfragen kamen, wurde kurzfristig noch ein Wiederholungskonzert am gleichen Tag angesetzt.

Anfang März konnten die Orchester der Musikschule zum **Probenwochenende** in die Jugendherberge Würzburg fahren (siehe S. 30) und die gemeinsam geproben Stücke dann beim **Orchesterkonzert am 25.3. im Keilberth-Saal der Konzerthalle** auf die Bühne bringen.

Auch die **Frühjahrsmatinee** in der Aula der Blauen Schule fand statt.

Ebenfalls im März 2022 hatte die **„Die Dreigroschenoper“ von B. Brecht und K. Weill** Premiere und sorgte für über 20 ausverkaufte Theater-Abende in der Malerwerkstatt der Handwerkskammer Oberfranken. In Kooperation mit dem TiG spielten Mitglieder des BTO unter Leitung von Sebastian Stempel.

Außerdem konnten sowohl die **Juniorals** auch die **D-Prüfungen** im März und Mai mit großer Beteiligung durchgeführt werden (siehe S. 16) und der 19. interne Wettbewerb um den NEUPERT-Preis (siehe S. 38)



Im April konnten endlich die zweimal verschobenen **Liebeslieder-Walzer von Brahms** mit dem **Bamberger Kammerchor** im Spiegelsaal stattfinden. Die berühmten Walzer für Chor und Klavier 4händig (**Karin Görz** und **Beate Zeuschner**, Klavier) wurden umrahmt von Liebesliedern aus mehreren Jahrhunderten. Die Leitung hatte **Carolin Heckel**.



Liebeslieder-Walzer von Brahms

Nach mehreren Absagen fand am 1. April doch ein Konzert der Konzertreihe 2022 im Dientzenhofer-Saal statt: **Schnurstracks Jazz mit dem Steve Kastner Trio**. Steve Kastner, Gitarre, Bernd Ketterl, Schlagzeug und Leopold Helgert, Bass

präsentierten u.a. Stücke von Thelonious Monk und Charles Mingus.



Steve Kastner Trio

Der Mai begann mit unserem jährlichen **Info-Tag**. Im Vorfeld hatte uns das Ausprobieren von Instrumenten wegen der Hygiene-Maßnahmen Kopfzerbrechen bereitet – erstmals ging dann das Ausprobieren mit Ticketvergabe von statten. Das Eröffnungskonzert fand auf der Wiese des oberen Vorplatzes statt – der Wettergott war uns hold...



Eröffnungskonzert Infotag



The New Morrissons

Im Mai ging es dann weiter mit den **Bands On Stage** – dieses Jahr wieder in der KUFa. Mit dabei waren: „The New Morrissons“ (Ltg.: Rainer Brunn), die ganz neue Band „**TRACTION DRIVE**“ (Ltg.: Ruppert Aumüller), „Jazzlab“ und die „Grooveties“ (Ltg.: Norbert Schramm).



Jazzlab



The Grooveties

Traction Drive



Traction Drive

Auch zwei Fachbereichskonzerte hatten wieder stattgefunden: das Fachbereichskonzert der Streicher „Ensemble! – zusam-

men – together – ...“ im Juni und Ende Mai das Fachbereichskonzert der Bläser „Mit frischem Wind“ wieder im Hainpavillon.



China Fan Imbiss seit 1996

华友中国快餐店

Fischstr. 9 · 96047 Bamberg · Tel.: 0951-22939

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr

Von chinesischem Journalisten und Politiker gegründeter Imbiss
mit chinesischen Gerichten zum kleinen Preis.

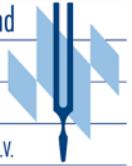
Serviceoptionen:

Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Kein Lieferdienst.

Ente gut, alles gut!

Freiwillige Leistungsprüfungen (FLP) im vergangenen Schuljahr

VBSM · Verband
Bayerischer
Sing- und
Musikschulen e.V.



Unsere Musikschule bietet für interessierte Schüler:innen jedes Jahr die Möglichkeit zur Teilnahme an **Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP)**. Welche Stufen gibt es und für was ist das Ganze denn überhaupt gut?

Grundsätzlich unterteilen wir zwei Kategorien:

Juniorprüfungen, welche in zwei Stufen angeboten werden (**J1 und J2**) dienen vor allem dazu, kurze Stücke einem kleinem Publikum vorzuspielen und somit erste Erfahrungen mit Auftrittssituationen sammeln zu können. Darüberhinaus werden im Unterricht theoretische Inhalte besprochen, welche anhand von Übungsaufgaben vertieft werden.

D-Prüfungen richten sich an Schüler:innen, welche nun über einen längeren Zeitraum – meistens ab vier Unterrichts Jahren aufwärts – Instrumentalunterricht hatten und Ihr Fortschritte anhand einer Theorie- und Praxisprüfungen unter Beweis stellen möchten.

Hintergedanke der D-Prüfungen ist die gezielte Vorbereitung auf einen Auftritt, die Vertiefung theoretischer Inhalte sowie eine Einschätzungsmöglichkeit des eigenen instrumentalen Leistungsstandes.

Insgesamt gibt es **drei Prüfungsstufen (D1 bis D3)**, welche aufeinander aufbauen, nämlich von der Urkunde mit Stimmgabel in Bronze bei D1 bis hin zur

Insgesamt gibt es **drei Prüfungsstufen (D1 bis D3)**, welche aufeinander aufbauen, nämlich von der Urkunde mit Stimmgabel in Bronze bei D1 bis hin zur goldenen Stimmgabel bei erfolgreicher D3-Prüfung.

Hier ein paar gängige Beispiele, wo man auf D-Prüfungen trifft:

- viele Bläserorchester wünschen sich für die Teilnahme im Hauptorchester die Stufe D1

- Teilnahme an unserer Förderklasse setzt die erfolgreiche D2-Prüfung voraus
- als Einstiegsniveau für das Additum beim Abitur orientiert man sich an der D2-Prüfung, nach zwei Jahren und bevorstehendem Abitur befindet man sich auf D3-Niveau
- wer weiterführende Kurse wie Ensembleleiter in der Laienmusik o.ä. (C-Kurse) besuchen möchte, benötigt häufig die D2-Prüfung

Im Schuljahr 2021/2022 beteiligten sich 46 Schüler:innen bei der Junior-1-Prüfung sowie 35 Schüler:innen bei der Junior-2-Prüfung.

Folgende Schüler:innen stellten sich erfolgreich der D-Prüfung

D1 (Bronze)

Schüler:in	Instrument	Lehrkraft
Bien, Valentina	Querflöte	K. Hamann
Bramer, Paula	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
Ehrhardt, Alexander	Trompete	T. Nees
Förster, Daniel	Klavier	G. Reifegerste
Förster, Marlene	Violine	C. Salem
Grasser, Esther	Violine	M. Beyer
Grill, Anton	Trompete	T. Nees
Groß, Seraphina	Querflöte	M. Erzfeld
Herlitzius, Klara	Violine	C. Salem
Hilfenhaus, Lennart	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
Hugel, Lea	Klavier	G. Reifegerste
Krischal, Milla	Violine	M. Sakai-Hersen
Kuntner, Fritz	Klavier	B. Zeuschner
Liatsas, Hellen	Viola	M. Beyer
Lindemann, Mats	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
Meißner, Jule	Blockflöte	D. Lieb
Meyer, Marie	Violine	M. Sakai-Hersen
Pelzing, Annalou	Klavier (FK Nebenfach)	B. Uttenreuther
Pratter, Luca	Blockflöte	D. Lieb
Reichel, Silva Lucia	Violine	A. Zack
Resatsch, Romy	Gitarre	R. Hayward
Resatsch, Simon	Blockflöte	D. Lieb
Schmidt, Lotte	Klarinette	P. Vogel
Schneller, Angelika	Klavier	K. Görz
v. Rotenhan, Celia	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
v. Rotenhan, Helene	Cello	C. Hödl-Kabadaic
Wenz, Alexander	Violine	M. Beyer



D2 (Silber)

Name	Instrument	Lehrkraft
Brady, Anna	Trompete	S. Hensiek
Hipp, Marius	Blockflöte	D. Lieb
Lindemann, Nats	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
Linz, Johanna	Querflöte	K. Hamann
Martens, Sina	Violine	C. Salem
Raumer, Julia Sophie	Klarinette	P. Vogel
Stahl, Katharina	Klavier	B. Zeuschner
v. Rotenhan, Helene	Klavier	B. Sel-Mumcuoglu
Väth, Mathilda	Fagott	V. Werner
Wilke, Erik	Klarinette	P. Vogel



Auch nächstes Schuljahr werden D1/D2-Prüfungen an der Musikschule und D3 auf Bezirksebene angeboten. Bei Interesse bitte an die jeweilige Lehrkraft wenden. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahmen!

Viel Freude beim Musizieren wünscht ...

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem!

Bei uns erhalten Sie

Bundgaard + Däumling + Vabeene +
Think + Ganter + Loint's + Duckfeet +
Hartjes + Ströber + Stegmann + Haferl u.v.m.



BA - JOSEPHSTR. 9 (Nähe Luitpoldstr.)

Di – Fr 10.30 – 18.00 h Sa 10.30 – 13.00 h Tel 0951/201266

Bus 5 min Luitpold-Eck **Bahnhof** 5 min **P** im Hof

www.schuhlechner.de

Werden Sie Mitglied im Förderverein Städtische Musikschule e.V.!



Die Städtische Musikschule ist die große Bildungsstätte für Musik in der Stadt Bamberg. Derzeit werden fast 1.500 Schüler von 56 Fachlehrkräften unterrichtet.

Kinder und Jugendliche werden an die Musik herangeführt und zu eigenem Musizieren angeregt. Damit werden die Grundlagen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik gelegt. Besonders interessierte und begabte Schüler werden auf ein musikalisches Berufsstudium vorbereitet.

Diese Institution mit guten Rahmenbedingungen auszustatten, ist unser aller Anstrengung wert.

Und dazu brauchen wir Sie. Unterstützen Sie unsere Musikschule in unserem Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- EUR, für juristische Personen 60,- EUR pro Jahr.

Damit und mit Ihren Spenden finanzieren wir die Anschaffung von Instrumenten, die Durchführung von Konzerten, Wettbewerben, Probenwochenenden und Konzertreisen, die Förderung von besonders begabten Kindern und die Partnerschaften mit Musikschulen im In- und Ausland.

Helfen Sie uns dabei. Werden Sie Mitglied. Zögern Sie nicht und füllen Sie gleich die Beitrittserklärung aus. Wir danken Ihnen.

Werner Rupp, 1. Vorsitzender

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V. bei und zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20,- EUR 60,- EUR (jur. Person).

Name/Firma

Vorname

PLZ/Ort

Straße

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

abgebucht wird.

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte abtrennen und senden an: Förderverein Städtische Musikschule Bamberg e. V., St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg, oder faxen an: 0951/50 99 620

Veranstaltungen von Juli 2022 – November 2022

Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal



Konzerte Juli bis November

Sa, 09.07., 19.00 Uhr

Zu zweit II: Duo Agua y vino, „Flamenco libre“

Barbara Puppa Hennerfeind, Gesang,
Flamencotanz, Gitarre
Erik Weisenberger, Gitarre, Gesang

So, 23.10., 17.00 Uhr

Zu viert II: CD-Präsentation: GoodFellas – „A Tavola!“

Marco Piludu, chitarra
Sebastiano Stempel, tromba
Marco Kuehnl, contrabasso
Stefano Schmeusser, batteria

So, 13.11., 17.00 Uhr

Zusammen: „Mal ordentlich Wind machen!“

Lehrkräfte der Holz- und Blechblas-
instrumente musizieren solo und im
Ensemble

JULI 2022

So, 10.07. 19.30 Uhr, Erlöserkirche

A. Mücksch: Sinfonische Rockmesse

Abschlusskonzert Netzwerkprojekt der
Partnerstädte Bamberg (06.-11.07.)

Mo, 18.07. 19.00 Uhr, Spiegelsaal

„Junge Künstler:innen musizieren“

mit Schüler:innen der Förderklasse und
ggf. weiteren Solisten, in Zusammenar-
beit mit der Gesellschaft Harmonie e.V.

Mi, 20.07. 19.00 Uhr, Ms, Dientzenhofer-Saal

Musikschul-Forum

Werkstattvorspiel mit Schüler/innen
verschiedener Fachbereiche

Fr, 22.07. 18.30 Uhr, Pfarrheim St.-Heinrich

Saitenhiebe

Fachbereichskonzert der Zupf-
instrumente

So, 24.07. 15.00 Uhr, Konzerthalle, JK-Saal,
anschließend Vorplatz

Sommerkonzert

Großes Schuljahresabschlusskonzert
mit anschließendem Fest auf dem
Vorplatz

AUGUST 2022

So, 31. Juli-Sa, 06.08. Ms

11. Band-Workshop „Get On Stage“



Im Rahmen des 15. Tucher Blues- und
Jazzfestivals in Bamberg,
www.getonstage.eu

OKTOBER 2022

Sa-Mo, 01.-03.10. Ms

8. Bamberger Suzuki-Tage

8. Bamberger
Suzuki-Tage
01.-03.10.2022

Mo, 03.10. 11.00 Uhr, Hegelsaal
**Abschlusskonzert der
8. Bamberger Suzuki-Tage**

Sa, 08.10. Klemens-Fink-Zentrum
**Cotchabamba-
Wohltätigkeitsball**
der Gemeinde St. Gangolf,
mit dem BlueTrainOrchestra,
Ltg. S. Stempel

45. Wohltätigkeitsball
der Pfarrei St. Gangolf



**COCHABAMBA
BALL**

Projekt 2022

Für
eine
Ausbildung
ist es nie zu
spät!

SEIT
47
JAHREN

Tanzmusik mit dem
BlueTrainOrchestra

Mit Showeinlage

Samstag **8. Oktober 2022** 20.00 Uhr
Klemens-Fink-Zentrum
Babenbergerring 1, Bamberg

Einlass: 19 Uhr Eintritt: 18,00 Euro Vorverkauf ab 13. September bei:
Betten Friedrich • Obere Königstr. 43 • 96052 Bamberg

Veranstalter: Pfarrei St. Gangolf, Bamberg www.st-gangolf.de

Sa, 15.10. 17.00 Uhr, Grüner Saal
Unterwegs

Fachbereichskonzert Klavier

Sa, 16.10. 17.00 Uhr, Erlöserkirche
**„Light Up My Day“ –
Benefizkonzert für die
Erlöserkirche**

Veranstalter: Erlöserkirche,
mit dem Blue Train Orchestra,
Ltg. S. Stempel

NOVEMBER 2022

So, 20.11. 15.00 Uhr, Ms, Raum 1.01
**Cäcilientag/
Tag der Hausmusik**

Familien musizieren

Fr, 25.11. 19.00 Uhr, Heilig-Grab-Kirche
Konzert zum Advent
In Zusammenarbeit mit dem
Bürgerverein Gangolf

Sa, 26.11. 13.00 Uhr, Krippe Maxplatz
Adventliches Musizieren 1

Anderungen vorbehalten!



für kleine und große Musiker

Hallo liebe Rondino-Leser!

E.T.A. – diese drei Buchstaben sind Dir in Bamberg bestimmt schon einmal aufgefallen. Vielleicht bist Du sogar Schüler des musischen E.T.A.Hoffmann-Gymnasiums? Oder Du warst schon einmal im E.T.A.Hoffmann-Theater und bist an dem davor stehenden Denkmal vorbeigelaufen: E.T.A.Hoffmann mit dem Kater Murr, einer seiner bekanntesten Figuren, auf der Schulter. In Bamberg gibt es auch das Wohnhaus E.T.A.Hoffmanns zu besichtigen, es gibt eine E.T.A.Hoffmann-Gesellschaft und einen E.T.A.Hoffmann-Preis, der alle zwei Jahre an Künstler vergeben wird.

RonDino

Aber wer war denn eigentlich dieser E.T.A.Hoffmann? Weisst Du, dass die drei Buchstaben eigentlich E.T.W. heißen müssten? Denn E.T.A. Hoffmann wurde 1776 in Königsberg geboren und auf den Namen Ernst Theodor Wilhelm getauft. Erst als junger Mann, als Hoffmann eine Künstlerlaufbahn einschlagen wollte, hat er seinen dritten Vornamen geändert in Amadeus, weil er Wolfgang Amadeus Mozart verehrte.



Nach Hoffmanns Geburt ließen sich seine Eltern scheiden, das war damals noch sehr unüblich. Er blieb bei seiner Mutter und lebte mit ihr im Haus seiner Großmutter. Die anhaltende Krankheit und nervöse Stimmung seiner Mutter bestimmten den Alltag und Hoffmann hatte eine eher düstere Kindheit ohne viel Zuneigung. Man vermutet, dass Hoffmann später so erfolgreich gruselige Erzählungen schreiben konnte, weil er in seiner Kindheit viele unschöne Erlebnisse hatte.

Wie es in seiner Familie Tradition war, studierte Hoffmann nach dem Schulabschluss Jura in Königsberg. Er nahm schon zur Schulzeit Musik- und Zeichenunterricht und beschäftigte sich neben seinem Studium viel mit Kunst und Literatur. Er machte dann sein 1. und 2. Staatsexamen in Königsberg und Glogau und arbeitete danach als Jurist am Berliner Kammergericht. Neben seiner Arbeit ging er häufig ins Theater, komponierte, zeichnete und schrieb. Er war eine sehr vielseitige Persönlichkeit und damit ein sehr scharfer Beobachter der Gesellschaft. Nach dem 3. Staatsexamen arbeitete er bei der preußischen Regierung in Posen. Dort kam es 1802 zu einem kleinen Skandal, als er an Fasching selbst gezeichnete Karikaturen bekannter Persönlichkeiten Posens verteilte. Das preußische Polizeiministerium ließ ihn daraufhin strafversetzen in die kleine Stadt Glogau, wo er einige Jahre in bitterer Armut leben musste. Im Juni 1802 heiratete er Michaelina Rorer-Trzcinska und dirigierte ab 1805 das Orchester des Musikalischen Palais in Warschau. Nach der Niederlage Preußens gegen die Armee Napoleons 1806 verlor Hoffmann seine Stellung als preußischer Beamter und versuchte, als Schriftsteller, Musiklehrer und Komponist zu leben.

1808 zog Hoffmann mit seiner Frau nach Bamberg, wo er bis 1813 blieb. In diesem ungefähr fünf Bamberger Jahren arbeitete er zunächst als Kapellmeister am Theater, legte aber schon nach zwei Monaten die Orchesterleitung nieder und arbeitete in fast allen Bereichen des Theater: als Direktionsgehilfe, Komponist, Bühnenarchitekt und Kulissenmaler. Nebenbei arbeitete er als Musiklehrer. Hoffmann verliebte sich in seine erst 13-jährige Gesangsschülerin Julia Marc, die seine Verehrung und Liebe jedoch nicht erwiderte. Er konnte seine Liebe lange geheim halten und man sagt, dass alle Frauenfiguren in Hoffmanns Werken

von Julius Wesen geprägt sind. Schließlich endete es aber doch in einem Skandal. Julia Marc sollte schnell mit einem reichen Kaufmannssohn verheiratet werden und der eifersüchtige Hoffmann durfte das Haus der Familie Marc in der Lange Str.13 nicht mehr betreten.

1813 verließ Hoffmann dann Bamberg, wo er in der Gesellschaft zu Lebzeiten nie richtig als Künstler und Persönlichkeit anerkannt worden ist. Er arbeitete noch kurz bei einer fahrenden Theatergesellschaft und ab 1814 wieder als Jurist am Kammergericht Berlin. 1822 erhielt Hoffmann ein Disziplinarverfahren, weil er in seinem Werk „Meister Floh“ den Polizeidirektor karikiert hatte und zudem geheime Informationen aus einer Polizeiakte in seinem Buch verwendet hatte. Seine Manuskripte wurden beschlagnahmt. Kurz danach erkrankte Hoffmann schwer. Er war gelähmt und konnte selber nicht mehr schreiben, aber geistig war er noch fit und diktierte bis zu seinem Tod 1822 noch einige Werke.

Hoffmanns Kompositionen sind heute in Vergessenheit geraten, nur seine Oper „**Undine**“ wird noch häufiger gespielt. Seine literarischen Werke jedoch werden bis heute gerne gelesen. Seine bekanntesten Werke sind die „**Lebensansichten des Kater Murr**“, „**Kreisleriana**“ und „**Die Elixiere des Teufels**“. Seine Texte lieferten vielen anderen Komponisten den Stoff für neue Werke: Robert Schumanns Klavierzyklus „**Kreisleriana**“ nimmt Bezug auf Hoffmanns Erzählungen. Das Ballett „**Coppélia**“ von Leo Delibes basiert auf Hoffmanns Erzählung „**Der Sandmann**“ und das berühmte Ballett „**Der Nussknacker**“ von Peter Tschaikowsky hat zur Grundlage Hoffmanns Märchen „**Nussknacker und Mausekönig**“. Zudem gibt es über 100 Filme, die Motive aus Werken von E.T.A.Hoffmann aufgreifen.

Euer Rondino

Quintenzirkel-Sprüche

FrISCHE Brezeln essen ASSE des Gesanges – oder doch „FISCHERS Fritz fischt frISCHE FISCHE“?

Kennt ihr diese Sprüche? Ja genau, das eine ist einfach ein Zungenbrecher – das andere eine Eselsbrücke, mit der man sich die Reihenfolge der Durtonarten mit *b*-Vorzeichen leichter merken kann. Nimmt man die Anfangsbuchstaben von jedem Wort, erhält man die Abfolge F B Es As Des Ges; die Durtonarten mit *b*-Vorzeichen, beginnend mit einem *b*, dann immer eines dazu. So kann ich ganz schnell rausfinden, wieviel Vorzeichen Des-Dur hat. Nämlich? Ja, genau: 5 *b*-s.

Solche Merksprüche gibt es auch für die Durtonarten mit #-Vorzeichen. Der bekannteste ist wohl **Geh du alter Esel Hole Fische**. Also E-Dur hat 4 #.

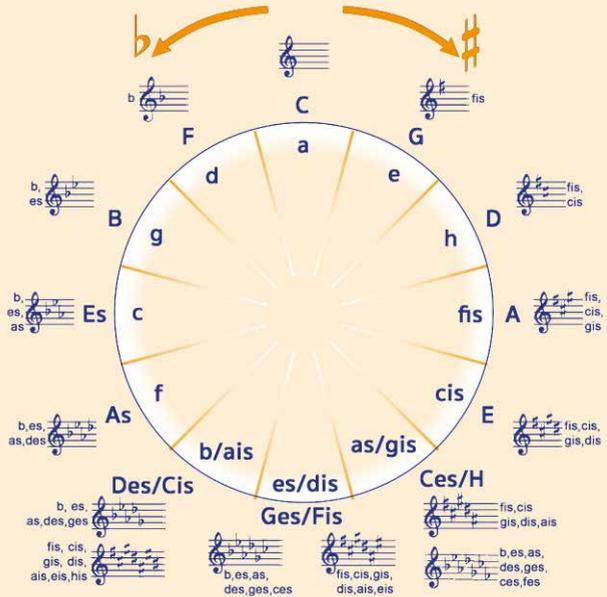


Schaubild aus www.lehrklaenge.de

Auch für die Molltonarten (die im Kreis innen stehen) gibt es solche Merksprüche, sowohl für die mit # (im Innenkreis im Uhrzeigersinn) als auch die mit *b*-s (gegen den Uhrzeigersinn). Ich kenne die aber nicht so gut. Und die für Dur finde ich manchmal auch ein bisschen verwirrend: woher weiß ich denn ganz sicher dass Esel nicht für „es“ steht?

Könnt ihr mir helfen?

Ich lobe **tolle Preise** aus für die schönsten, kreativsten, lustigsten Merksprüche, die ihr euch ausdenkt! Ich werde sie bestimmt auf meiner Seite im nächsten Rondo veröffentlichen. Also denkt euch was aus und schickt mir eure **Vorschläge bis Ende Oktober**. Egal, ob für Moll mit # Moll mit *b*, Dur mit # und Dur mit *b*...

Jetzt schon herzlichen Dank!

Euer Ron Dino

PS: Wer nochmal genau recherchieren will, was Dur und Moll, Tonarten und Vorzeichen und der Quintenzirkel (siehe auch Rondo Nr. 64) ist, dem empfehle ich das Internet, sonst verlieren wir uns zu sehr.

Auflösung des Weihnachts-Preisrätsels aus dem Rondo Nr.66

17 Schülerinnen und Schüler der Musikschule haben das Rätsel gelöst und alle Fragen richtig beantwortet. Das Lösungswort hieß: **IN DULCI JUBILO**

Die Gewinner des Preisrätsels wurden aus allen abgegebenen Lösungszetteln ausgelost:

- 1.Preis: Romy Resatsch, 11 Jahre (Gitarre, Klasse Hayward)
- 2.Preis: Simon Resatsch, 8 (Blockflöte, Klasse Lieb)
- 3.Preis: Lara Sacuiu, 6 (Xylophon&Trommelton, Wunderburgschule Klasse Görz)

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank an das Musikhaus Kliemann für die Bereitstellung der Preise.



Noten und Musikbücher
▪ CDs ▪ Instrumente und Zubehör

Meisterwerkstatt für Klavierbau
▪ Klavier- & Flügelstimmungen

Reparaturen aller Instrumente

**musikhaus
kliemann**

Siechenstraße 5 – 96052 Bamberg
Tel.: 0951 57485
Internet: www.musikhaus-kliemann.de
E-Mail: info@musikhaus-kliemann.de



Stadtkapelle Bamberg

Unter neuer musikalischer Leitung begannen wir im Februar mit den Proben. Ein alter Bekannter, Norbert Folk, übernahm zum 01.02.2022 die Leitung des Hauptorchesters, nachdem uns leider Frau Motschenbacher zum Ende des Jahres 2021 verlassen hat. Herr Folk war bereits bis 2019 Dirigent der Stadtkapelle und so konnten wir direkt mit den Auftrittsvorbereitungen starten.

Nach den etwas ruhigeren Jahren 2020 und 2021 nahm das Jahr 2022 ziemlich schnell Fahrt auf. Viele Veranstaltungen und Konzerte wurden und werden noch nachgeholt. Wir starteten das musikalische Jahr Ende März bei strahlendem Sonnenschein mit einem Standkonzert am Gabelmann. Dabei sammelten wir Spenden für den Bamberger Hilfsfonds für die Ukraine. Insgesamt konnten wir 800 Euro an die Stadt Bamberg überweisen – ein toller Erfolg.



Weiter ging es im Mai mit unserem Serenadenkonzert vor St. Heinrich. Vor begeistertem Publikum konnten sich unsere beiden Nachwuchsorchester und das Hauptorchester präsentieren.

Unter der Leitung von Sebastian Hensiek konnten unsere beiden Jugendorchester beim Fachbereichskonzert der Bläser Ende Mai im Hain begeistern. Es ist nicht



nur für unsere Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder toll zu sehen und zu hören, sondern es macht uns auch sehr Stolz, welche Entwicklung die beiden Jugendorchester durch jahrelanges gemeinsames Musizieren genommen haben.

Interessierte junge Musikerinnen und Musiker, die gerne gemeinsam musizieren wollen, können jederzeit zu einer

„Schnupperprobe“ vorbeikommen.

Die Probezeiten sind:

Juniororchester Donnerstag 16:15 – 17:30 Uhr und **Stadtkapelle** von 17:30 – 18:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Heinrich.

Wir hoffen, dass das Jahr 2022 weiterhin so tolle musikalische Ereignisse bereithält. Und vielleicht treffen wir uns ja bei einem unserer nächsten Konzerte?



DREYSSE & HOFFMANN

Meisteratelier für Geigenbau



Neubau • Reparatur • Restaurierung
 Vermietung von Kinderinstrumenten
 (handgefertigt in unserer Werkstatt)

Tel. 0951 1339262
www.dreyse-hoffmann.de

Lehrer im Porträt: Ingrid Keck

Seit wann spielen Sie Horn?

Ich spiele schon lange, ich habe damals Horn mit 21 Jahren angefangen und habe davor schon Kulohorn gespielt.

Haben Sie schon ein anderes Instrument gespielt, wenn ja, welches?

Neben dem Kuhlohorn habe ich auch schon Blockflöte gespielt.

Wie sind Sie auf Horn gekommen?

Früher habe ich in dem Posaunenchor einer Kirche gespielt, und ich mochte den Klang der tiefen Instrumente. Aber Posaune mochte ich nicht und so kam ich dann auf das Horn.

Wollten Sie schon immer Lehrerin für Waldhorn werden?

Als ich anfang in Nürnberg Musik zu studieren, wusste ich noch gar nicht was ich machen wollte. Mir hat es einfach Spaß gemacht.

Wie viele Hörner hatten Sie schon?

Ich habe insgesamt schon drei Hörner gehabt, habe im Moment aber nur noch zwei.

Was mögen Sie besonders am Horn spielen und an ihrem Beruf?

Am Horn spielen begeistert mich vor allem der Klang. Er ist sehr vielfältig und man kann ihn selbst gestalten. Ich hoffe, mit meinem Beruf diese Begeisterung an meine Schüler weitergeben zu können.

Wann haben Sie angefangen Unterricht zu geben?

Meine erste Stelle als Horn-Lehrerin bekam ich 1990 an der Kreismusikschule und ab 2004 unterrichte ich jetzt auch an der Städtischen Musikschule.



Was machen sie gerne in ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit faulenze ich am liebsten oder kümmere mich um meine Haustiere, da ich Tiere liebe.

Wenn Sie nicht Horn spielen würden, was würden Sie dann für ein Instrument spielen wollen?

Würde ich nicht Horn spielen, würde ich am liebsten ein Streichinstrument spielen. Um genauer zu sein – Bratsche. Ich finde es interessant wie man Bewegung in den Klang umsetzen kann.

Wenn Sie nicht Hornlehrerin wären, was für einen Beruf hätten Sie?

Wenn ich nicht Horn-Lehrerin geworden wäre, wäre ich wahrscheinlich auf meinen Bauernhof zurück gegangen und wäre jetzt vielleicht Bäuerin.

Was ist Ihr Lieblingsmusikstück?

Das finde ich schwer zu sagen, aber so grundsätzlich mag ich lieber langsame Stücke.

Haben Sie Haustiere?

Ja, ich habe 12 Katzen.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen ist vegetarische Pizza.

Was ist außer Musik noch ein Hobby von Ihnen?

In meiner Freizeit schwimme ich gerne. Aber lieber in offenen Gewässern, wie im Fluss oder im Weiher als in Schwimmbädern.

Wohin fahren Sie im Urlaub am liebsten?

Leider fahre ich nur selten in den Urlaub, da ich unter der Woche immer schon unterwegs bin. Aber ich war schon in Portugal und in Jordanien und dort hat es mir sehr, sehr gut gefallen.

Was war der peinlichste Moment in Ihrer Karriere?

Als ich noch in dem Posaunenchor gespielt habe, bin ich einmal zu einer Aufführung gekommen und als ich meinen Instrumentenkoffer geöffnet habe, war da kein Instrument drinnen.

Wurde in Ihrer Familie Musik gemacht?

In meiner Familie wurde ein bisschen Musik gemacht aber nie wirklich oft.

Was begeistert Sie immer noch am Horn spielen?

Ich finde es schön, etwas wirklich gut zu können und ich empfinde das Üben wie eine Auseinandersetzung mit mir selbst.

Das Interview führten ihre Schülerinnen Helene Stahlmann und Cornelia Schadeberg



REWE RUDEL 
Besser leben.



Neugierig?
Dann schau'n Sie doch mal bei uns rein!

REWE-Markt Rudel oHG
Würzburger Straße 55
96049 Bamberg

- Tel.: 0951 / 957 02 20 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 30 (Getränkemarkt)
- Fax.: 0951 / 957 02 21 (Hauptmarkt)
0951 / 957 02 31 (Getränkemarkt)
- E-Mail: info@rewe-rudel.de
- Web: www.rewe-rudel.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr

Das Orchesterwochenende 2022

Ein Nachbericht von Klara Herlitzius



Das wahrscheinlich schönste Erlebnis für alle Spieler:innen des „Jugendorchesters Bamberg“ (JOB) und des „Jungen Streichorchesters Bamberg“ (JSO): wir reisten am Freitag, dem 11. März mit dem Bus und Anhänger für Instrumente und Gepäck in der Jugendherberge in Würzburg gegen 17.30 Uhr an. Auf der Busfahrt klärten wir die Zimmeraufteilung. Dann gab es schon Abendessen. Nun probten wir von 19.00 - 21.00 Uhr. Am Samstag probten wir insgesamt 8 Stunden. Alle Proben waren sehr lustig.

Ein lustiges Erlebnis für das JSO war, dass alle dachten, der Schlüssel für den Probenraum wäre verloren gegangen, aber eigentlich hatte ihn jemand an der Rezeption abgegeben.

Am Samstag hatten wir Stimmprobe in der Musikschule, die viel kleiner ist als in Bamberg. In der Pause gab es Kaffee und Kuchen. Auf dem Rückweg verloren wir





aus Versehen zwei Spielerinnen aus dem JSO: sie waren falsch abgebogen.

Auf der Orchesterfahrt begleiteten uns Masako Sakai-Hersen, Cezar Salem, Sofia Galeati, Meike Beyer, Martin Erzfeld, Fabian Usleber und Barbara Hödl-Kabadaic.

Am Sonntag machten wir Fotos zum Abschied. Es war das coolste und schönste Orchesterwochenende.

2 Wochen danach durften wir unsere Stücke in der Konzerthalle aufführen.

Klara Herlitzius

SCHWENK & SEGSELKE

Meisterwerkstatt für innovativen Holzblasinstrumentenbau www.schwenk-und-seggelke.de

neu im Sortiment: *Seggelke-Line*



150 JAHRE

1872 2022



MUSIKVEREIN BAMBERG e.V. KONZERTSAISON

2022/2023

In der Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal

1.	Sonntag, 18. Sept. 2022	17 Uhr	Johann Sebastian Bach Brandenburgische Konzerte 1 - 6	LE CONCERT LORRAIN Barockorchester auf historischen Instrumenten Stephan Schultz, Violoncello und Leitung
2.	Dienstag, 18. Okt. 2022	20 Uhr	„Aus meinem Leben“ Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Bedřich Smetana	ARIS QUARTETT Streichquartett
3.	Samstag, 26. Nov. 2022	20 Uhr	„Tanzende Erde“ Werke von Heitor Villa-Lobos, Béla Bartók, Astor Piazzolla u.a.	DUO KONVEX Flöte und Schlagwerk 
4.	Freitag, 20. Jan. 2023	20 Uhr	„Lieblingswerke“ von Sergej Rachmaninow, Joseph Haydn, Johannes Brahms	TRIO E.T.A. Klaviertrio  BR Das Konzert wird mitgeschritten.
5.	Donnerstag, 09. Feb. 2023	20 Uhr	„Fields of Gold“ Werke von Sting, Hans Leo Hassler, Friedrich Silcher, George Gershwin, Chick Corea u.a.	SINGER PUR Vokalensemble
6.	Sonntag, 19. März 2023	17 Uhr	Werke von Richard Strauss, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann	SEIJI OKAMOTO Violine KYOHEI SORITA Klavier  1. Preisträger 2021  2. Preisträger 2021
7.	Freitag, 12. Mai 2023	20 Uhr	Werke von Franz Schubert, Leoš Janáček, Ludwig van Beethoven	HERBERT SCHUCH Klavier

Karten beim BVD (auch als Abonnement) und an der Abendkasse.
Jungen Freund*innen der Kammermusik (unter 27 Jahren) bieten wir ermäßigte Eintrittspreise.

Kultur Förderung 

Änderungen vorbehalten!



19. Interner Wettbewerb um den NEUPERT-Preis für Schülerinnen und Schüler der Städt. Musikschule Bamberg (seit 2003)



Ergebnisse 2022

NEUPERT-Preis 2022:

Sebastian Jahnel, Horn (Kl. Keck)

Kleiner NEUPERT-Preis:

Tamina Heinle, Violine (Kl. Zack)

Altersgruppe II a

1. Preis: Emilia Müller, Horn (Kl. Keck)

2. Preis: Xenia Quring, Violine (Kl. Zack)

3. Preis: Anna Trunk, Klavier (Kl. Uttenreuther)

Altersgruppe II b

2. Preis: Klara Németh, Violine (Kl. Salem)

3. Preis: Sina Martens, Violine (Kl. Salem)

Altersgruppe III

2. Preis (zwei Mal vergeben):

Fabio Strobler, Klavier (Kl. Tarnas) /
Katharina Stahl, Violine (Kl. Salem)

3. Preis: nicht vergeben



59. Wettbewerb „Jugend musiziert“



Jugend musiziert

Nachdem 2020 alle Landeswettbewerbe und der Bundeswettbewerb Jugend musiziert abgesagt und 2021 die meisten Wettbewerbe per Video durchgeführt werden mussten, wurden 2022 endlich wieder alle Wettbewerbe in Präsenz durchgeführt. Eine gravierende Änderung gab es dabei beim Landeswettbewerb, konnten doch bei diesem „Bayernwettbewerb“ alle in Bayern gemeldeten Nachwuchsmusikerinnen und –musiker ab Altersgruppe (AG) III ohne vorherige Qualifikation teilnehmen. Erste Preisträger:innen konnten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb erspielen, was zwei Schülern unserer Musikschule glückte. Der Regionalwettbewerb in Bamberg wurde auf Ende März verschoben und war damit Teilnehmenden der AG I und II vorbehalten.

Ergebnisse von allen Teilnehmenden aus den Reihen der Städt. Musikschule Bamberg:

59. Regionalwettbewerb am 26. März 2022 in Bamberg

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Klara Nemeth	Violine	II	Salem	25 / 1. Preis m.W.
Tamina Heinle	Violine	II	Zack	25 / 1. Preis m.W.
Moritz Rieger	Viola	Ia	Beyer	24 / 1. Preis
Lucia Bartoschek Katja Koserog	Klavier Klarinette	Ib	Zeuschner Wiegandt	24 / 1. Preis
Emma Eß	Violine	Ib	Salem	24 / 1. Preis
Xenia Qiring	Violine	Ib	Zack	24 / 1. Preis
Klara Nemeth, VI Tamina Heinle, VI Lea Hugel, Klavier	Klavier- Kammermusik	II	Salem Zack Solotych	24 / 1. Preis m.W.
Klara Herlitzius	Violine	II	Salem	24 / 1. Preis m.W.
Jana Appelfeller	Violine	II	Zack	24 / 1. Preis m.W.
Celia von Rotenhan	Violine	II	Salem	23 / 1. Preis m.W.
Lisa Köcheler	Violine	II	Sakai-Hersen	23 / 1. Preis m.W.
Felix Müller	Violine	Ia	Beyer	22 / 1. Preis
Marie Wong	Kontrabass	Ib	Godwaldt	22 / 1. Preis
Rafaela Anca	Violine	Ib	Sakai-Hersen	22 / 1. Preis
Anna Wong Hannah Grill	Klavier Klarinette	II	Zeuschner Wiegandt	22 / 1. Preis
Judith Nutzenberger, VI Lilia Welzenbach, VI Lea Hugel, Klavier	Klavier- Kammermusik	II	Sakai-Hersen Solotych	20 / 2. Preis
Moritz Stolte	Violoncello	II	Roeder	20 / 2. Preis

59. Bayernwettbewerb vom 08.-11. April 2022 in Ingolstadt

Name des Schülers	Wertung/Instr.	AG	Lehrkraft/Einstud.	Ergebnis
Jonas Appelfeller	Violine	IV	Zack	24 / 1. Preis m.W.
Sina Martens	Violine	III	Salem	23 / 1. Preis m.W.
Carla Ehrhardt	Violine	IV	Salem	22 / 1. Preis
Noemi Németh	Violine	IV	Salem	21 / 1. Preis
Lukas Appelfeller	Viola	IV	Zack	20 / 2. Preis
Katharina Stahl	Violine	V	Salem	19 / 2. Preis
Paul Ernst	Klavier	IV	Tarnas	19 / 2. Preis
Pascal Ernst	Trompete	IV	Strempel	
Lina Wiegandt	Klavier	III	Fesefeldt	18 / 2. Preis
Elisa Bötsch	Klarinette		Wiegandt	

Landeswettbewerb (AG II) und Bundeswettbewerb

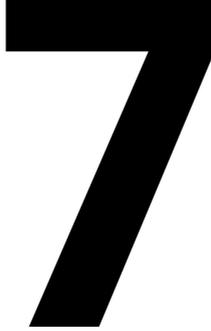
Die Ergebnisse des **Bundeswettbewerbs in Oldenburg** Anfang Juni sowie des **Landeswettbewerbs in Ingolstadt (AG II)** Mitte Juli veröffentlichen wir in der Dezember-Ausgabe von RONDO.

**ZUR MUSIKSCHULE NATÜRLICH
MIT DEM FAHRRAD ODER E-BIKE.**

BAMBERG
STEINWEG 4A
0951 964346-0

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.

RADLADEN-BAMBERG.DE



Musiktheorie: Septakkorde

In der letzten Folge haben wir erklärt wie wir Dreiklänge bilden und bestimmen können. Um das Thema Akkorde zu vervollständigen und zunächst abzuschließen, schauen wir uns heute Vierklänge, bzw. Septakkorde an. Im Prinzip eine recht einfache Angelegenheit. Durch hinzufügen eines weiteren Tones, wird aus unserem Dreiklang ein Vierklang. Nichts besonderes und eigentlich könnten wir jetzt schon wieder aufhören. Doch halt, wir wollen uns die ganze Sache schon etwas genauer zu Gemüte führen.

Ganz kurz noch einmal zur Wiederholung der Grundaufbau von Akkorden:

Grundton (GT) + große Terz (g3) + kleine Terz (k3) = **Dur Dreiklang**
GT + k3 + g3 = **Moll Dreiklang**
GT + g3 + g3 = **übermäßiger Dreiklang**
GT + k3 + k3 = **verminderter Dreiklang**

Wir wir also sehen basiert alles auf dem sogenannten Terzaufbau – also der übereinanderschichtung von Terzen (große und / oder kleine Terzen).

Auf jedes unserer vier obigen Muster lässt sich nun also eine große oder kleine Terz hinzufügen:

Wer will, kann die nächsten Zeilen mal abdecken und gleich selbst versuchen sich die Muster zu überlegen.

Aus unseren vier Grundmustern bekommen wir also – richtig: 8 neue Akkorde:

Durakkord + g3 =
großer Durseptakkord (Majorseptakkord)

Durakkord + k3 =
kleiner Septakkord (Dominantseptakkord)

Mollakkord + g3 =
großer Mollseptakkord
(Moll Majorseptakkord)

Mollakkord + k3 =
kleiner Mollseptakkord

Vermindert + g3 =
halbverminderter Septakkorde

Vermindert + k3 =
verminderter Septakkorde

Wie ihr am verminderten Septakkord sehen könnt, wird nun plötzlich ein Doppelvorzeichen notwendig (Doppelkreuz bzw. Doppel-b).

z. B.: c-es-ges-heses (ja, dieser Ton heißt heses). Rein klanglich würde man auch ein a schreiben können, aber dann hätten wir beim Akkordaufbau nicht mehr unser schönes „Schneemannprinzip“.



Wie man sieht, habe ich die zwei Varianten des übermäßigen Akkordes weggelassen, da diese musikalisch nicht von großer Bedeutung sind, bzw. den Rahmen hier wohl komplett sprengen würden.

So weit so gut. Nun stellt sich jedoch die Frage, was mit all dem Wissen anzufangen ist. Möglicherweise kennt der ein oder andere das Lied „Heut' kommt der Hans zu mir“. Wir werden kurz versuchen, gemeinsam Akkorde über diese Melodie zu finden.

Heut' kommt der Hans zu mir

5

9

Zunächst schauen wir uns die Tonart an: Ein *b*, also F-Dur (wer das noch einmal wiederholen möchte: Rondo Ausgabe Nr. 64). In der letzten Folge haben wir gelernt, dass die Hauptakkorde immer Tonika, Subdominante und Dominante sind. Wir beschränken uns zu Beginn nur auf Tonika und Dominante. Das heißt: F-Dur und C-Dur.

Weil heute schon die Septakkorde erklärt haben, gleich noch die Information, dass die Dominante meist als Dominantseptakkord vorkommt (siehe oben). Die Töne von F-Dur – halt – nicht gleich weiterlesen, ruhig erst selbst probieren...

Also,

F-Dur: f-a-c
C7: c-e-g-b

Vielleicht noch wichtig, dass wir versuchen sollten, zumindest mit der Tonika zu enden. Also der letzte Akkord sollte F-Dur sein. Jetzt gehen wir ganz einfach vor und schauen uns immer den ersten Ton im Takt an und überlegen, in welchem Akkord der Ton vorkommt. Et voilà. Das könnt ihr zunächst einfach mal ausprobieren und eurem Lehrer zeigen. Möglicherweise findet ihr mehrere Möglichkeiten. Einfach mal probieren, was schöner / besser / interessanter klingt. Kein wissenschaftlicher Ansatz, aber eine leichte Möglichkeit, einen Zugang zu bekommen.

In diesem Sinne, viel Spaß

Robert Lampis

Impressum



Herausgeber:

Städtische Musikschule Bamberg,
St.-Getreu-Str. 14, 96049 Bamberg
Tel.: 0951-50996-0, Fax 0951-50996-20, E-Mail: musikschule@stadt.bamberg.de
www.musikschule.bamberg.de

Redaktion: Martin Erzfeld, Karin Görz, Jürgen Roeder, Dorothea Lieb, Meike Beyer, Robert Lampis, Madlen Hiller

Verantwortlich für den Inhalt: Karin Görz, Martin Erzfeld

Gestaltung: www.andy-conrad.de

Anzeigenverkauf: Karin Görz,

Auflage: 1.500

Erscheinungsweise: 2x jährlich

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



8. Bamberger Suzuki-Tage

Verschoben auf
Oktober 2022!

Vom 01. bis 03. Oktober 2022 findet an der Städtischen Musikschule Bamberg zum achten Mal ein Workshop für Schülerinnen und Schüler statt, die auf den Instrumenten Violine, Viola, Violoncello oder Querflöte nach der Suzuki-Methode unterrichtet werden.

Rund 120 musizierende Kinder und Jugendliche werden an diesem Wochenende ihre Fähigkeiten auf ihrem Instrument spielerisch im Gruppenunterricht vertiefen und erweitern. Gino Romero Ramirez aus Hamburg wird wieder Rhythmik unterrichten. Auf Wunsch kann auch zusätzlicher Einzelunterricht zugebucht werden. Dabei erhalten die Schüler:innen Anregungen und Tipps von neun hervorragenden Dozentinnen und Dozenten:

Violine:

Yoko Nijdam-Hoshino (Berlin)
Gino Romero Ramirez (Hamburg)
Janine Zillman (Mannheim)
Ricardo Raul Climet Sanchez (Leipzig)

Viola:

Thitimon Sukjaruwan (Bielefeld)

Violoncello:

Friedrike Wilckens (Hof)
Markus Jung (Hof)

8. Bamberger
Suzuki-Tage
01.-03.10.2022

Querflöte:

Christoph Kieser (Nagold)
Britta Roscher (Wiesbaden)

Etwa ein Drittel der teilnehmenden Kinder sind Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Bamberg. Der Großteil reist aber aus anderen Städten Deutschlands an, und zum Teil kommen sogar Kinder mit ihren Eltern aus dem Ausland zu den Bamberger Suzuki-Tagen: Musik kennt bekanntlich keine Grenzen.

Die Ergebnisse dieser zwei intensiven Probenstage werden in einem großen **Abschlusskonzert am Montag, 03. Oktober 2022 um 11 Uhr im Hegel-Saal der Konzerthalle** präsentiert.

Die Teilnehmerzahl beim Workshop ist begrenzt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich über das Anmeldeformular auf der Homepage der Musikschule. Anmeldeabschluss ist der 31.07.2022.

ORGELN AUS BAMBERG

32 Jahre Orgelbau Eichfelder

56 neue Orgeln haben unsere Werkstatt verlassen.
215 Orgeln haben wir restauriert oder generalüberholt.

Neubauten
Restaurierungen
Reparaturen
Wartung und Stimmung
Beratung
Harmoniumreparatur

ORGEL  **BAU**
THOMAS EICHFELDER
ORGELBAUMEISTER WERKSTÄTTE

Margaretendamm 16
96052 Bamberg 0951 68955



Niederwerrn St. Bruno
kath. Pfarrkirche

Opus 56
Erbaut 2020
2 Manuale 28 Register

Facebook: Orgelbau Eichfelder Bamberg
Youtube: Orgelbau Eichfelder

www.orgelbau-eichfelder.de



SINFONIMA®

- **Versicherungsschutz für Instrumente, Musiker und mehr**
- **Instrumentenversicherung** mit weltweiter Allgefahren-Deckung
- **Spezial-Unfallversicherung** mit besonders hohen Leistungen bei Funktionsunfähigkeit von Gliedmaßen



Mannheimer Versicherung AG
Bezirksdirektion Thomas Luef e. K.
Hinterer Markt 1 · 93176 Beratzhausen
Telefon 09493.2052 · Fax 09493.2832
sinfonima@luef.info · www.luef.info